



Volker Schnurrbusch zum Tourismus-Stopp auf den schleswig-holsteinischen Inseln:

„Die Landesregierung muss unsere Tourismuswirtschaft gegen die Folgen der Corona-Krise absichern“

Kiel, 16. März 2020 Seit heute früh um 6 Uhr ist der Zugang zu den Inseln in Nord- und Ostsee nur noch Anwohnern und Berufspendlern gestattet. Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) ruft Touristen dazu auf, unverzüglich in die Heimat zurückzukehren oder geplante Urlaube an der See nicht anzutreten. Volker Schnurrbusch, wirtschaftspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:

„Die Beschränkung des Reiseverkehrs kommt für die Tourismuswirtschaft so abrupt, dass die wenigsten Unternehmen Zeit haben, angemessen zu reagieren. Durch die anfangs zu zögerliche und jetzt überraschend kommende Reaktion der Landesregierung sehen die Betreiber von Hotels, Gaststätten und Pensionen erhebliche wirtschaftliche Einbußen auf sich zukommen, die in dieser Höhe vermeidbar gewesen wären.

Denn bereits in der vergangenen Woche lagen dem Regierungskabinett hinreichende Erkenntnisse vor, die solche Maßnahmen begründen konnten. Somit hätten diese längst angekündigt und über die vergangenen Tage schrittweise eingeleitet werden können. Dem Hotelgewerbe und der Gastronomie wäre wertvolle Zeit geblieben, Maßnahmen zur Schadensbegrenzung zu ergreifen. Noch letzte Woche spekulierte man im Wirtschaftsministerium über steigende Gästezahlen an Nord- und Ostsee, weil viele Deutsche nicht mehr ins Ausland können.

Hotellerie und Gaststättengewerbe sind wichtige Standbeine der schleswig-holsteinischen Wirtschaft, die von einer großen Zahl kleiner und mittlerer Betriebe geprägt sind. Für diese ist die sich jetzt abzeichnende mehrwöchige Ausfallzeit existenzbedrohend. Damit der Tourismus nicht dauerhaft Schaden nimmt, muss die Landesregierung schnell und unkompliziert Mittel für den Ausgleich von Umsatzeinbußen bereitstellen. Die AfD-Fraktion wird solche Maßnahmen der Soforthilfe konstruktiv begleiten.“

Weitere Informationen:

- **SHZ-Artikel** „Kontrollierter Zugang zu Inseln“ vom 16. März 2020:
<https://www.shz.de/regionales/newsticker-nord/polizei-kontrolliert-zugang-zu-den-inseln-lage-entspannt-id27710077.html>